

Soziale Organisationen der Gegenwart

Forschungen und Beiträge

Herausgegeben von Prof. Dr. Ernst Grünfeld, Halle

In dieser Sammlung erschienen vor kurzem:

Band 6:

Konsumgenossenschaften und Klassenkampf

Das Neutralitätsprinzip d. konsumgenossenschaftl. Bewegung

von Dr. Reinhard Weber

mit einem Vorwort von Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Ferdinand Tönnies

Staatsminister a. D. Hermann Fleißner schreibt in der „Leipziger Volkszeitung“ u. a.: . . . Weber untersucht den Gang der bisherigen Entwicklung, er leuchtet in alle Winkel der bisherigen Auseinandersetzungen hinein, würdigt das Für und Wider sehr gründlich und gibt eine tieferschürfende Analyse der Begriffe mit allen ihren Abweichungen. Der Verfasser kritisiert und polemisiert dort, wo es ihm von seinem Standpunkte aus nötig erscheint; er vertieft, wo seine Meinung schon früher von anderen in Wort und Schrift vertreten wurde . . . Die Sprache des Werkes ist bei aller Wissenschaftlichkeit klar und verständlich. Auch der schöne, flüssige Stil erleichtert das Lesen. Hauptmerkmal: sichere Beherrschung des Stoffes. Eines der besten und aktuellsten genossenschaftlichen Bücher der letzten Zeit. —

198 Seiten broschiert Rm. 8.25, in Halbleinen gebunden Rm. 10.50

Band 8:

Die Gewerkschaftsbewegung. Ihre Soziologie und ihr Kampf

von Dr. Theodor Cassau

Staatssekretär z. D. Prof. Dr. Julius Hirsch schreibt im „Berliner Tageblatt“ u. a.: . . . Um so wichtiger ist es auch für das gegenseitige politische Einander-Verstehen in Deutschland, daß uns neuerdings vom Wesen, Werden und von den wirklichen Willenszielen der deutschen Gewerkschaften aller Richtungen eine soziologisch tief begründete Darstellung wird, die nicht allein oder hauptsächlich auf literarischen Studien beruht, sondern aus mehrjähriger, intimster Kenntnis dieser ganzen grossen Bewegung und ihrer treibenden Kräfte, der sachlichen wie der persönlichen, heraus geschaffen ist — das Buch von Dr. Theodor Cassau. Der Verfasser, bereits durch seine Schriften über den anderen Teil der Arbeiterbewegung, über die englischen und deutschen Konsumvereine wohlbekannt, spricht hier aus vertrauter Kenntnis dieser größten Verbände des Arbeitnertums, in denen er jahrelang unmittelbar tätig, oder mit denen er in enger Berührung war. Er spricht als jemand, der dieser Emanzipationsbewegung des vierten Standes mit herzlicher, innerer Anteilnahme, aber nicht minder mit der produktiven Kritik und kühlen Objektivität des Nationalökonom und zum Soziologen nicht erst erzogenen, sondern geborenen Beobachters gegenübersteht. Ein geschulter kritischer Beobachter leuchtet hier nicht nur in den äußeren Aufbau dieses durch Verbote einst nur stärker gewordenen Organismus ohne Rechtsform hinein, sondern er zeigt zugleich dessen Schicksal, Wesensziel u. Triebkräfte . . . So zeigt das Buch von Cassau, eben nach dem Abschluß der schweren Erschütterungen von Kriegs- und Inflationszeit, mit Klarheit die wirklichen neuen Probleme . . .

364 Seiten broschiert Rm. 10.—, in Halbleinen gebunden Rm. 12.50

Ⓩ

H. Meyer's Buchdruckerei, Abt. Verlag, Halberstadt

Der Kunstwart

Deutscher Dienst am Geiste

Begründet von Ferdinand Avenarius

Januar-Heft 1926

In diesem Hefte beginnt ein

Offener Briefwechsel

zwischen

Walter von Molo und Albert Trentini

über aktuelle Tages- und Lebensfragen

In dieser ungewöhnlichen publizistischen Form werden von zwei markanten Dichterpersönlichkeiten Tages- und Lebensfragen von abseits aller Parteien, Richtungen und Systemen gelegenen Standpunkten mit jener Unmittelbarkeit behandelt, die sich aus allerpersönlichster Fassung von selbst ergibt. —

Das religiöse Problem unserer Zeit

erfährt neue Beleuchtung in zwei weiteren Aufsätzen von unpersönlich-repräsentativem Standpunkte aus.

Gesamtinhalt des Heftes:

Aufsätze: Offene Briefe. Albert Trentini und Walter von Molo. * Malerei der neuen Gegenständlichkeit. * Der Park. Von Rudolf Hans Bartsch. * Der Weg zu den Menschen. Von Werner Illing. * Glaube an das Evangelium. * Auf dem Wege zur Religion? * Eine neue Religion? (Schluß). Von Albert Trentini. — Vom Heute fürs Morgen: Bengt Bergs Regenspeiser (Schumann). * Kinderbücher (Richard von Schaukal). * Berliner Kunstausstellungen (Poensgen). * Berliner Theater (Friedrich Düfel). * Deutsche und amerikanische Filme (Roland Schacht). * Beispiele für Konzertprogramme. * Bücherchau. — Bildbeilagen: Georg Schrimpf, Stilleben. * K. Nebel, Stier. * Carlo Menze, Bildnis.

Das Hefte wird auch in Kommission geliefert. / Preis M. 1.20.

Ⓩ

Kunstwart-Verlag Georg D. M. Callwey München